



KINOORIENT

WILD MEN

Thomas Daneskov, Dänemark

Fr 1.4. 20.30 h **Premiere** ●
Mo 4.4. 20.30 h
Mi 6.4. 20.30 h

Martin hat Krise und haut ab in die Berge, um wie seine Vorfahren als Jäger zu leben, was absurd wird.

PETITE NATURE

Samuel Theis, Frankreich

Fr 8.4. 20.30 h **Premiere** ●
Sa 9.4. 20.30 h
Mo 11.4. 20.30 h
Mi 13.4. 20.30 h

Der 10-jährige Blondschoopf Johnny ist kein gängiger Bub, sein Umfeld nicht problemfrei, aber besorgt.

SCHWARZARBEIT

Ulrich Grossenbacher, Schweiz

Fr 29.4. 20.30 h **Premiere** ●
Sa 30.4. 20.30 h
So 1.5. 19.00 h

Eine packende Reise auf Baustellen des Schweizer Idylls. Ein ungemein wichtiger Film zur Gegenwart hier.

DRIVE MY CAR

Ryusuke Hamaguchi, Japan

Sa 2.4. 19.30 h **Oscarrennen** ●
Fr 15.4. 19.30 h

Vierfach für die Oscars nominiert und unterwegs zu Tschechow.

LUNANA

Pawo Choyning Dorji, Bhutan

So 3.4. 19.00 h **Oscarrennen** ●

Erstmals war Bhutan im Oscarrennen. Eine Reise in den Himalaya.

PARACELSUS

Erich Langjahr, Schweiz

Mo 18.4. 20.30 h **Premiere** ●
Mi 20.4. 20.0 h

Auf den Spuren von Paracelsus mit Erläuterungen zu Leben und Werk.

OLGA

Elie Grappe, Schweiz/Ukraine

So 10.4. 19.00 h **Verpasst?** ●

Die 15-jährige ukrainische Turnerin Olga gibt ihr Bestes in der Schweiz.

BODHI DHARMA

Bae Yong-kyun, Südkorea

So 17.4. 19.00 h **Filmperle** ●

Zen-Buddhismus in den Bergen Südkoreas: Die Ruhe in sich selbst. Der exquisite Klassiker restauriert.

107 MOTHERS

Peter Kerekes, Ukraine

Fr 22.4. 20.30 h **Premiere** ●

Sa 23.4. 20.30 h
So 24.4. 19.00 h
Mo 25.4. 20.30 h
Mi 27.4. 20.30 h

Eine Innensicht der Ukraine vor der Katastrophe, inszeniert und gespielt in Odessas Frauengefängnis.

THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL

John Madden, Grossbritannien

Do 14.4. 15.00 h **SeniOrient** ●
Sa 16.4. 20.30 h

Eine Gruppe britischer SeniorInnen reist in dieser Komödie nach Jaipur in Indien und erlebt einiges.

Fr 1.4. 20.30 h	WILD MEN
Sa 2.4. 19.30 h	DRIVE MY CAR
So 3.4. 19.00 h	LUNANA
Mo 4.4. 20.30 h	WILD MEN
Mi 6.4. 20.30 h	WILD MEN
Fr 8.4. 20.30 h	PETITE NATURE
Sa 9.4. 20.30 h	PETITE NATURE
So 10.4. 19.00 h	OLGA
Mo 11.4. 20.30 h	PETITE NATURE
Mi 13.4. 20.30 h	PETITE NATURE
Do 14.4. 15.00 h	THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL
Fr 15.4. 19.30 h	DRIVE MY CAR
Sa 16.4. 20.30 h	THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL
So 17.4. 19.00 h	BODHI DHARMA
Mo 18.4. 20.30 h	PARACELSUS
Mi 20.4. 20.30 h	PARACELSUS
Fr 22.4. 20.30 h	107 MOTHERS
Sa 23.4. 20.30 h	107 MOTHERS
So 24.4. 19.00 h	107 MOTHERS
Mo 25.4. 20.30 h	107 MOTHERS
Mi 27.4. 20.30 h	107 MOTHERS
Fr 29.4. 20.30 h	SCHWARZARBEIT
Sa 30.4. 20.30 h	SCHWARZARBEIT
So 1.5. 19.00 h	SCHWARZARBEIT



Premiere
107 MOTHERS
Peter Kerekes, Ukraine
Spielfilm, 93 Minuten, Ukrainisch/d/f
 Die Ukraine prägte die Schlagzeilen der vergangenen Wochen, nachdem ein russischer Wüterich zusammen mit seinen Hörigen die Armee ins benachbarte Land geschickt hat mit dem menschheitsverachtenden Auftrag: Menschen und Lebensräume kaputtmachen. Hilflos stehen wir da und zeigen einen vor einem Jahr entstandenen Film aus der Ukraine, der nun noch sehenswerter wirkt, als er es ohnehin ist. Mit Ukraineerinnen zusammen hat Peter Kerekes diesen von Venedig bis Chicago ausgezeichneten Spielfilm gedreht, der noch bewegender wirkt als bei seiner Premiere 2021. Im Mittelpunkt steht Leysa, die nach einem Eifersuchtsdrama im Knast landet. Schwanger tritt sie die Haftstrafe an, bringt den Sohn im Frauengefängnis von Odessa zur Welt, in dem Mütter und Kinder bis zum 3. Lebensjahr zusammen sein können. Leysa lebt in einer Welt, die nur von Frauen bevölkert ist. Trügen sie keine Uniform, es wäre schwer zu sagen, wer Gefangene, wer Wächterin ist. Klar aber: Humor spielt eine wichtige Rolle. Und wir wünschen diesem liebevollen Film, dass viele ihn sehen, auch aber nicht nur aus Solidarität mit der Ukraine.

SeniOrient
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL
John Madden, Grossbritannien 2011
Spielfilm, 123 Minuten, Englisch/d
 Sieben BritInnen in fortgeschrittenem Alter (Bill Nighy, Maggie Smith, Tom Wilkinson, Judi Dench, Celia Imrie, Penelope Wilton, Ronald Pickup) reisen nach Indien und landen im Best Exotic Marigold Hotel, das seine besten Zeiten allerdings schon hinter sich hat. Das Hotel, welches von einem hochmotivierten jungen Inder wieder zu altem Ruhm geführt werden soll, versprüht dennoch seinen ganz eigenen Charme. Und schon bald überträgt sich die magische Wirkung Indiens auf die Gruppe der Reisenden – bei jedem einzelnen auf seine ganz eigene Art.

Premiere
WILD MEN
Thomas Daneskov, Dänemark/Norwegen
Spielfilmsatire, 104 Minuten, Dän./d/f
 In einem verzweifelten Versuch seiner Midlife-Crisis zu entkommen, versteckt sich Martin in den norwegischen Bergen vor seiner Familie, um wie seine Vorfahren vor Tausenden von Jahren als Jäger und Sammler zu leben. Doch die er-

sehnte Ruhe endet schlagartig mit dem Auftauchen eines flüchtigen Drogenschmugglers. In diesen Wochen wieder werden Männer an stereotypischen Idealen gemessen. Diese unerreichbaren Stereotypen von Männlichkeit werden ausserdem gepriesen, Jungen auf



der ganzen Welt beigebracht und haben unbestreitbare Auswirkungen darauf wie Männer mit ihren Gefühlen umgehen – sich isolieren, ihre Gefühle in Flaschen abfüllen, bis sie eines Tages zerbrechen. «Wild Men» ist teils Buddy-Film, teils Selbstfindungs-Reise – eine irre Geschichte mit knalligen Charakteren.

Premiere
SCHWARZARBEIT
Ulrich Grossenbacher, Schweiz
Dokumentarfilm, 106 Minuten, Dialekt/d/f
 Es hat sich zwar ein anderes Thema in den Vordergrund gedrängt, nach dem Virus belastet ein Despot unsere Gedanken. Wir sollten die nahen eigenen Realitäten aber nicht ausser Acht lassen, und dazu gibt es nun einen Film, der wichtig ist und fesselt. Es ist diese packende und immer wieder überraschende Reise in Hinterkammern und Keller, auf Parkplätze und Baustellen des reichen Schweizer Idylls. Auf den Fahrten wird wohlkalkulierte Ausbeutung direkt und konkret sichtbar, obwohl sie landes- und standesgemäss fein säuberlich versteckt stattfinden soll. Ein wichtiger Film über den Umgang mit Mitmenschen und ein aufschlussreicher Blick hinter patriotisch kaschierte Fassaden. Betrüger und Betrogene, Lohndumping



Der Filmtreffpunkt mit Kinobar
 Proud Members erhalten das Monatsprogramm nach Hause und Tickets zu ermässigtem Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

und Schwarzarbeit – hautnah unterwegs mit den Arbeitsmarktinspektorinnen Frédy, Regula, Marcos, Stefan und Chrümu verzweifeln wir mit ihnen an der oft fast unlösbaren Aufgabe, gesetzliche Mindeststandards in der Schweizer Arbeitswelt durchzusetzen. Die EU verlangt weniger wirksame Lohnschutzmassnahmen, die Gewerkschaften wollen hart bleiben. Ein politisches Roadmovie, das eine komplexe Materie spannend wie ein Thriller vermittelt.

Premiere
PETITE NATURE
Samuel Theis, Frankreich
Spielfilm, 93 Minuten, F/d
 Der 10-jährige Blondschoopf Johnny ragt heraus: Er scheint weder zu seiner taufen, aber zuweilen völlig überforderten Mutter Sonia noch in die Sozialsiedlung im Nordosten Frankreichs zu passen. Mit neugierigem Blick geht der sensible Junge durch die Welt und interessiert sich für Dinge weit über seinem Altershorizont. Als der neue Lehrer Jean die Klasse von Johnny übernimmt, erkennt jemand sein Potenzial und beginnt ihn zu fördern. Der Junge fühlt sich bei Jean



so gut aufgehoben, dass seine Zuneigung die Grenzen des Erlaubten bald sprengt. Samuel Theis erzählt von der Erfahrungswelt eines Kindes.

Oscarrennen
DRIVE MY CAR
Ryusuke Hamaguchi, Japan
Spielfilm, 179 Minuten, Japanisch/d
 Leben und Theater, Film und Kunst: Sie fliessen in dieser Perle aus Japan in besinnlichem Rhythmus ineinander über. Yusuke Kafuku, erfolgreicher Regisseur und Schauspieler, hat vor zwei Jahren seine geliebte Frau, die Drehbuchautorin Oto verloren. Als er das Angebot erhält, bei einem Theaterfestival in Hiroshima «Onkel Wanja» von Tschechow zu inszenieren, sagt er zu. Vor Ort trifft er auf die zurückhaltende Misaki, die ihm als seine Chauffeurin zugeteilt wird und ihn mit ihrer ruhigen Ausstrahlung zunächst befremdet. Während ihrer gemeinsamen Autofahrten im roten Saab, stellen sich beide zögerlich ihrer Vergangenheit. Kafuku wird mit dem Geheimnis seiner verstorbenen Ehefrau konfrontiert. Diese erfrischend verspielte Adaption einer Erzählung von Haruki Murakami war einer der schönsten Filme am Filmfestival von Cannes 2021 und war mehrfach oscar-nominiert.

Oscarrennen
LUNANA
Pawo Choyning Dorji, Bhutan
Spielfilm, 109 Minuten, Dzongkha/d/f
 Das kleine Bhutan war zum ersten Mal im Oscarrennen, mit einem Film, der Glücksgefühle auslösen kann und aus dem Land des Bruttosozialglücks kommt. Wer ihn vor einem Jahr verpasst hat: Hier die neue Chance. Ein junger Lehrer aus der Stadt wird ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal geschickt und macht sich widerwillig auf den Weg durch die bezaubernde Bergwelt. Vor Ort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren». Der wunderschöne Spielfilm wurde im Himalaya auf 4000 M. ü. M. mit Kindern gedreht, die die abgelegenste Schule der Welt besuchen.

Verpasst?
OLGA
Elie Grappe, Schweiz/Ukraine
Spielfilm, 85 Minuten, F/Ukrainisch/d
 Noch einmal im Programm, in Würdigung der Menschen, die sich in der Ukraine seit Jahren für die Freiheit einsetzen. Die 15-jährige ukrainische Turnerin Olga lebt in der Schweiz. Sie tut ihr Bestes, um sich ihren Platz in der Nationalmannschaft zu sichern. Doch dann bricht in Kiew der Maidan-Aufstand aus, in den plötzlich alle verwickelt sind, die ihr wichtig sind. Während sich das junge Mädchen auf die Europameisterschaft vorbereitet, tritt die Revolution in ihr Leben und stellt alles auf den Kopf. Packend, wie die kleine Realität einer begnadeten Turnerin und die grosse Wirklichkeit ihrer Heimat zusammen erzählt werden. Heute erst recht.

Filmerle
BODHI DHARMA
Bae Yong-kyun, Südkorea
Spielfilm, 137 Minuten, Koreanisch/d/f



Ein Zen-Meister, sein unsicherer Schüler und ein Waisenkind sind unterwegs in den Bergen Südkoreas. Um sie herum die alles beherrschende Natur, Wasser, Feuer, Erde, Wind und Licht. Dieser einfache Rahmen genügt Bae Yong-kyun, um das Leben als inneres und gemeinschaftliches Abenteuer fühlbar zu machen, als Weg zum wahren Sein, zur erfüllten Harmonie, zur inneren Freiheit. Die Bilder tragen uns wie Töne ferner Galaxien weit davon und wieder zu unserem veränderten Bewusstsein zurück. Ein magischer und universeller Film und eine Einladung zur Reise in andere Bildwelten und zum Vermitteln einer Ahnung von anderem Leben. Wir zeigen die restaurierte Fassung.

Premiere
PARACELSUS
Erich Langjahr, Schweiz
Dokumentarfilm, 108 Minuten, D/f
 Zur Zeit der Renaissance hat der in Einsiedeln geborene Arzt und Naturphilosoph Theophrastus Bombast von Hohenheim, genannt Paracelsus, eine Ausstrahlung mit kosmopolitischen Dimensionen. Seinen Spuren folgen Erich Langjahr und der Historiker Pirmin Meier. Sie fahren zu den Wohn- und Wirkungsstätten von Paracelsus und erläutern an jedem Ort ausführlich den jeweiligen Hintergrund im heutigen Umfeld.